

WIRKUNGSBERICHT 2025

LIFE 



DER VEREIN LIFE+

LIFE+, ehemals AIDS LIFE, wurde im Jahr 1992 ins Leben gerufen, dank der Initiative von Gery Keszler und Dr. Torgom Petrosian. Unser Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele. Unser Hauptanliegen besteht darin, finanzielle Mittel zu beschaffen, um Menschen, die von epidemiologischen Krankheiten betroffen sind, zu unterstützen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, das Bewusstsein für die mit diesen Krankheiten verbundenen Themen in der Öffentlichkeit zu schärfen.

Im Jahr 2025 stand die erste amfAR Gala Salzburg im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gemeinsam mit amfAR brachte LIFE+ am 24. August anlässlich der Salzburger Festspiele ein internationales Charity-Event in die Residenz Salzburg und damit erstmals eine amfAR Gala nach Österreich. Rund 400 Gäste aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kamen an diesem Abend zusammen, um ein gemeinsames Zeichen für Solidarität und den weiteren Kampf gegen HIV/AIDS zu setzen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Verbindung zur kulturellen Geschichte Salzburgs. LIFE+ griff dafür den „Jedermann“-Stoff auf und verband ihn mit Musik, Mode und bildender Kunst. Andreas Kronthaler für Vivienne Westwood interpretierte historische Kostüme der Salzburger Festspiele neu, ergänzt durch Originalinstrumente der Internationalen Stiftung Mozarteum. So entstand ein Galaformat, das Salzburgs kulturelle Tradition mit einem internationalen humanitären Anliegen verband.

Neben dem künstlerischen Programm war das Fundraising ein zentraler Bestandteil des Abends. Die von Simon de Pury geleitete Benefizauktion umfasste Kunstwerke, besondere Sammlerstücke und eigens geschaffene Objekte.

LIFE+ verantwortete wesentliche Bereiche der Konzeption, Organisation, Produktion und Kommunikation und koordinierte Künstlerinnen und Künstler, Partner, Sponsoren und Unterstützer.

Mit der Gala setzte LIFE+ zugleich die langjährige Zusammenarbeit mit amfAR fort. Bereits seit 2005 unterstützt die Organisation unter anderem TREAT Asia und dessen Arbeit für Menschen mit HIV in der Asien-Pazifik-Region.

Für LIFE+ bedeutete die amfAR Gala Salzburg daher weit mehr als die Durchführung eines einzelnen Benefizabends. Sie führte einen wesentlichen Teil unserer bisherigen Arbeit in einem neuen Rahmen fort: internationale Aufmerksamkeit für HIV/AIDS zu schaffen, Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammenzubringen und diese Aufmerksamkeit in konkrete Unterstützung für Forschung, Prävention und Versorgung zu übersetzen.

Das Jahr 2025: Unterstützung von amfAR TREAT Asia

TREAT Asia – *Therapeutics Research, Education, and AIDS Training in Asia* – ist ein Programm von amfAR, das seit 2001 daran arbeitet, die HIV-Prävention, Behandlung und Versorgung in der Asien-Pazifik-Region nachhaltig zu verbessern.

Das Netzwerk bringt Kliniken, Krankenhäuser, Forschungseinrichtungen sowie Organisationen der Zivilgesellschaft zusammen und verbindet damit wissenschaftliche Forschung unmittelbar mit der medizinischen Praxis. Heute umfasst TREAT Asia 21 Einrichtungen für erwachsene Patientinnen und Patienten sowie 18 pädiatrische Standorte in insgesamt zwölf Ländern. Gemeinsam arbeiten sie daran, Behandlungsergebnisse zu verbessern, neue Erkenntnisse über HIV und Begleiterkrankungen zu gewinnen und den Zugang zu wirksamer Prävention und Therapie zu stärken.

Gerade in einer Region mit sehr unterschiedlichen Gesundheitssystemen, Versorgungsstrukturen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist diese Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. TREAT Asia schafft gemeinsame Forschungsgrundlagen, fördert den Austausch zwischen medizinischen Einrichtungen und unterstützt dabei, wissenschaftliche Erkenntnisse möglichst rasch in die Versorgungspraxis zu übertragen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit HIV. Das pädiatrische Forschungsnetzwerk untersucht unter anderem langfristige Behandlungsergebnisse, mögliche Begleiterkrankungen sowie den Übergang von der Kinder- in die Erwachsenenmedizin.

Die dafür aufgebaute TREAT Asia Pediatric HIV Observational Database umfasst Daten von mehr als 5.300 Kindern und Jugendlichen und liefert wichtige Erkenntnisse für eine langfristig bessere Versorgung.

Neben der Forschung investiert TREAT Asia in Aus- und Weiterbildung, den Austausch medizinischer Fachkräfte sowie in die Einbindung betroffener Communities. Dadurch werden lokale Strukturen gestärkt und Wissen dort verfügbar gemacht, wo es unmittelbar gebraucht wird. Wissenschaftliche Erkenntnisse sollen damit nicht nur gewonnen, sondern auch in konkrete Verbesserungen von Prävention, Behandlung und Versorgung umgesetzt werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die langfristige Begleitung von Menschen mit HIV. Mit zunehmender Lebenserwartung rücken heute auch Fragen zu chronischen Begleiterkrankungen, psychischer Gesundheit, Lebensqualität und einer stabilen medizinischen Betreuung über viele Jahre hinweg stärker in den Mittelpunkt. TREAT Asia trägt dazu bei, diese Entwicklungen wissenschaftlich zu erfassen und passende Versorgungsmodelle weiterzuentwickeln.

Für LIFE+ ist TREAT Asia seit vielen Jahren ein wichtiger Partner. Die Unterstützung dieses Programms steht beispielhaft für unseren Anspruch, internationale Aufmerksamkeit und Fundraising in konkrete, nachhaltige und langfristige Wirkung für Menschen mit HIV zu übersetzen.

DIE VERGABEKRITERIEN DER GELDER

Direkthilfe für sozial Bedürftige

Die Mittelvergabe durch LIFE+ erfolgt nach klaren und transparenten Kriterien, die sicherstellen, dass unsere Unterstützung gezielt eingesetzt wird, um Menschen, die von epidemiologischen Krankheiten betroffen sind, bestmöglich zu helfen.

Soziale Kontakte und Betreuung

Ein weiterer Schwerpunkt von LIFE+ liegt auf Initiativen, die sich den sozialen Auswirkungen epidemiologischer Krankheiten widmen und bestrebt sind, diese Auswirkungen zu minimieren. Wir unterstützen Organisationen und Projekte, die Beratung anbieten, kranken Menschen helfen, ihre sozialen Kontakte aufrechterhalten und Krisensituationen besser bewältigen zu können.

Keine Unterstützung für die Aufrechterhaltung von Infrastrukturen

Trotz des Erfolgs unserer Veranstaltungen ist die Höhe des erzielten Spendenerlöses nie vorhersehbar. Aus diesem Grund leistet LIFE+ keine Unterstützung für laufende Kosten, wie Betriebskosten, Miet- oder Personalkosten usw. Wir legen großen Wert auf die finanzielle Unabhängigkeit von Organisationen, um sicherzustellen, dass die Aufrechterhaltung ihrer Infrastruktur nicht von unseren Zuwendungen abhängt. Eine Ausnahme bilden Organisationen, deren direkte Leistungen eng mit ihrer Infrastruktur verbunden sind, wie beispielsweise Pflegedienste, die rund um die Uhr erreichbar sein müssen und deren Einsätze bestimmte infrastrukturelle Einrichtungen erfordern.

Keine Substituierung öffentlicher Mittel

Das österreichische Gesundheitssystem trägt bereits erhebliche Verantwortung gegenüber Menschen mit epidemiologischen Krankheiten und setzt sich im Bereich der Prävention und Aufklärung weitgehend ein. Daher dürfen die Zuwendungen von LIFE+ keinesfalls öffentliche Mittel ersetzen, da dies bedeuten würde, dass die öffentliche Verantwortung gegenüber den Betroffenen vernachlässigt wird. Wir ergreifen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass unsere Unterstützung eine ergänzende Rolle spielt und die öffentlichen Mittel nicht entlastet, sondern erweitert und vertieft.

amfAR – The Foundation for AIDS Research

amfAR, The Foundation for AIDS Research, zählt seit Jahrzehnten zu den international bedeutenden Organisationen im Kampf gegen HIV und AIDS. Seit ihrer Gründung im Jahr 1985 setzt sie sich dafür ein, wissenschaftliche Forschung voranzutreiben, neue Ansätze in Prävention und Behandlung zu ermöglichen und das Wissen über HIV weltweit zu verbessern.

Im Mittelpunkt steht die Förderung innovativer Forschung. amfAR unterstützt Wissenschaftler und medizinische Einrichtungen dabei, neue Erkenntnisse über HIV zu gewinnen, wirksamere Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln und langfristig Wege zu einer Heilung zu finden. Forschung soll dabei möglichst unmittelbar dazu beitragen, Prävention, Diagnostik und Versorgung für Menschen mit HIV weiterzuentwickeln.

Dabei setzt amfAR gezielt auf die Zusammenarbeit unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen und internationaler Forschungsteams. Neue Erkenntnisse sollen möglichst rasch weiterentwickelt, geprüft und in die medizinische Praxis übertragen werden. So verbindet die Organisation Grundlagenforschung mit klinischer Forschung und konkreten Fragen der Gesundheitsversorgung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Regionen, in denen der Zugang zu moderner HIV-Medizin und Prävention noch immer eingeschränkt ist. Programme von amfAR stärken deshalb nicht nur Forschung, sondern auch medizinische Netzwerke, Fachwissen und nachhaltige Versorgungsstrukturen.

Ein langfristiges Beispiel dafür ist TREAT Asia. Das 2001 gegründete Programm verbindet Forschungseinrichtungen, Kliniken, Gesundheitsfachkräfte und Community-Organisationen in der Asien-Pazifik-Region. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse mit den konkreten Anforderungen der medizinischen Versorgung zu verbinden und dadurch Prävention und Behandlung kontinuierlich zu verbessern.

LIFE+ und amfAR verbindet eine langjährige gemeinsame Geschichte. Die Zusammenarbeit reicht bis in die Zeit des Life Ball zurück, der über viele Jahre eine internationale Plattform für HIV/AIDS-Aufklärung, Fundraising und gesellschaftliche Solidarität geschaffen hat. Bereits Mitte der 2000er-Jahre unterstützten LIFE+ und amfAR gemeinsam den Ausbau von TREAT Asia im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin.

Die amfAR Gala Salzburg 2025 knüpfte an diese Zusammenarbeit an und führte sie in einem neuen Rahmen weiter. Der Abend verband Kultur, gesellschaftliches Engagement und Fundraising mit dem Ziel, zusätzliche Mittel für HIV-Forschung und die Arbeit von TREAT Asia zu mobilisieren.

Für LIFE+ steht die Zusammenarbeit mit amfAR daher für ein langfristiges Engagement. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Expertise, internationale Partnerschaften und gesellschaftliche Aufmerksamkeit zusammenwirken können, um konkrete Verbesserungen für Menschen mit HIV zu ermöglichen.

SPENDENGÜTESIEGEL

Im Kampf gegen die medizinischen und sozialen Auswirkungen epidemiologischer Krankheiten spielt jede Spende eine bedeutende Rolle. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, all unseren Spenderinnen das notwendige Vertrauen und höchstmögliche Transparenz zu bieten. Durch die Einhaltung strenger Qualitätsstandards stellen wir sicher, dass jeder Beitrag tatsächlich den von HIV betroffenen Menschen zugutekommt.

Seit 2009 hat der Verein LIFE+ das Österreichische Spendengütesiegel erworben, das jährlich erneuert wird. Als Träger dieses Gütesiegels gehören wir zu den Organisationen, die sich öffentlich zur Rechenschaft verpflichten und objektive sowie überprüfbare Standards in Bezug auf die Beschaffung und Verwaltung von Spenden einhalten.

Dank dieser anspruchsvollen Prüfkriterien können sich Spenderinnen nicht nur auf maximale Sicherheit verlassen, sondern auch auf die gewissenhafte Finanzführung, wirtschaftliche Effizienz und sparsame Ressourcenverwaltung des Vereins LIFE+. Dies gewährleistet, dass jede Spende effektiv eingesetzt wird, um den Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden.



LIFE+ VORSTAND

Obmann

Gery Keszler

Kassier

Cornelia Bartholner-Döller, M.A.

Mitglied des Vorstands

Dr. Stefan Wurst

Schriftführer

Mag. (FH) Thomas Grubbauer

Stellvertretender Kassier (ab 29.05.2024)

Mag. Amir Salar Sirdjani

Verantwortlich für Datenschutz

Mag. Amir Salar Sirdjani

Verantwortlich für Spendenwerbung

Der Vorstand von LIFE+

Verantwortlich für Spendenverwendung

Der Vorstand von LIFE+

MITTELHERKUNFT 2025

		In Euro	In Euro Gesamt
I.	Spenden		373.481,99
	Spenden ungewidmet	38.936,45	
	Spenden gewidmet	334.545,54	
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00	
III.	Betriebliche Einnahmen		849.558,53
	Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
	Sonstige betriebliche Einnahmen	849.558,53	
IV.	Subvention und Zuschüsse der öffentlichen Hand		70.800,00
V.	Sonstige Einnahmen		7,05
	Vermögensverwaltung	0,00	
	Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis I.V enthalten	7,05	
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		0,00
VII.	Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII.	Jahresverlust		0,00
	Summe		1.293.847,57

MITTELVERWENDUNG 2025

	Aufwendung in Euro	In Euro	In Euro Gesamt
I.	Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		338.944,49
II.	Spendenwerbung		10.831,38
III.	Verwaltungsausgaben		115.956,75
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten		664.946,59
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden bzw. Subventionen		0,00
VI.	Zuführung zu Rücklagen		163.168,36
VII.	Jahresüberschuss		0,00
	Summe		1.293.847,57

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & MEDIENINHABER: LIFE+

Verein zur direkten Unterstützung von durch epidemisch auftretende
Infektionskrankheiten betroffene und erkrankte Menschen
Mahlerstraße 5 - 1010 Wien. Tel. +43-1-595 56 00. Fax +43-1-595 56 77

Mail: office@lifeplus.org | www.lifeplus.org

ZVR-Zahl: 279376172. UID: ATU66830147

REDAKTION: LIFE+ **LAYOUT & GRAFIK:** LIFE+

Druck- und Satzfehler vorbehalten.